

Preis: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Von 10 bis 12 Uhr: Marienstraße 18.

Wichtig in die Blätter haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Redacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zelle: 1 Rgr. Unter „Eingelohnt“ die Zelle 2 Rgr.

Druck und Eigenthum des Herausgebers: Clespach & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 5. Juli.

Wegen erfolgten Ablebens Sr. Durchl. des regierenden Fürsten Friedrich Günther zu Schwarzburg Rudolstadt wird am königlichen Hofe eine Trauer auf eine Woche getragen. An Stelle des Herrn Timothy S. Dickinson ist Herr Michael J. Cramer zum nordamerikanischen Consul in Leipzig ernannt worden. Von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich haben den Orden der eisernen Krone 3. Classe: der Rittergutsbesitzer Arthur Freiherr v. Burgl auf Noththal, der Amishauptmann Hermann v. Salza und Lichtenau zu Budissin; das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens: der Dr. med. Gustav Lehmann, der Dr. med. Ferdinand Künzelmann, der Dr. med. Julius Arthur Hinkeldey, der Dr. med. Carl Julius Büttner, allerorts zu Dresden, der Dr. med. Carl Ludwig Theodor Friedlein zu Budissin, der Dr. med. Adolph Berger zu Leipzig, der Dr. med. Gustav Adolph Herzog zu Leipzig, der Historienmaler C. Andrae zu Dresden, der Kaufmann G. B. Lampe-Bender zu Leipzig, der Buchhändler Friedrich Wilhelm Sihnorn zu Leipzig, und das goldene Verdienstkreuz mit der Krone: der Destillateur Wolbemar Schmidt zu Dresden und der Hausbesitzer A. Moritz Marquardt zu Dresden erhalten. Der Finanzaufseher Oehlischlager ist in Ruhestand getreten und in diese Stelle der bisherige Finanz-Kassirer Schmelz befördert, die Stelle des Finanz-Kassirers aber dem bisherigen Finanz-Hauptkassencontroleur Friebe übertragen worden. Dem Commerzienrath Richard Hartmann in Chemnitz ist von dem Kaiser Napoleon das Ritterkreuz der Ehrenlegion verliehen worden. Wie dem Dr. J. aus Paris gemeldet wird, haben N. N. K. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Sachsen am 1. d. M. der großartigen Feier der Preisvertheilung im Industriepalaste unter der Zahl der übrigen sich gegenwärtig in Paris aufhaltenden Fürstlichkeiten beizugehört und befanden sich auf der kaiserlichen Tribüne in gleicher Reihe mit den kaiserlich französischen Majestäten, nahmen auch an dem, dem Acte der Preisvertheilung folgenden feierlichen Umzuge des von dem kaiserlichen Prinzen, dem Sultan und allen übrigen anwesenden französischen und fremden Prinzen und Prinzessinnen gefolgten französischen Kaiserpaars Theil und zwar J. R. S. die Frau Kronprinzessin am Arme Sr. R. S. des Prinzen von Wales. Am vergangenen Dienstage hat bei dem Königl. Preuss. Gesandten Herrn von Eichmann hier selbst ein Diner stattgefunden, dem ein Theil des hiesigen diplomatischen Corps und die Herren Staatsminister mit ihren Gemahlinnen beizugehört haben. Lugau, Mittwoch, 3. Juli, Abends. Die Zahl der im neuen Hundgrubenschachte verthäteten Bergleute beträgt 101; hiervon sind circa 50 verheirathet und haben gegen 150 Kinder. Die Brücke dauert fort. Um den Verthäteten Luft zu schaffen, ist die Bohrmaschine in Gang gesetzt. Die Aussicht auf Rettung der Verunglückten ist heute leider nicht günstiger. Wüstenbrand, Donnerstag, 4. Juli, Vorm. 7 1/2 Uhr. Der Durchbruch zum Schacht ist vollendet; soeben fährt ein Steiger, mit Lebensmitteln versehen, an. Lugau, Donnerstag, 4. Juli, Mittags 12 Uhr. Der Schacht ist wieder zu. Die früheren Rettungsarbeiten sind wieder in Angriff genommen, auch neue Versuche in Abführung. Die Auscirculation ist hergestellt. Außer vorstehenden Mittheilungen des Dresdner Journals geht demselben noch folgende Meldung zu: Lugau, Donnerstag, 4. Juli, Mittags 1 1/2 Uhr. Heute früh hat im Lugauer Schachte ein Tiefersinken der Bruchmassen stattgefunden. Es wurde daher zunächst eine leere Tonne hinuntergelassen, wobei sich jedoch kein Lebenszeichen von unten fundgab. Sodann wurden zwei Leute in einer Tonne hinuntergelassen, welche um 11 Uhr wieder herauskamen und ausgelegt haben: in einer Tiefe von 736 Fuß sei abermals große Verstopfung im Schachte; nicht eine, sondern drei Bruchstellen seien vorhanden. Die Bohrversuche werden jetzt fortgesetzt, es ist jedoch leider nur wenig Hoffnung zur Rettung vorhanden. Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 3. Juli. Vom Stadtrath wird eine Verordnung der Kreisdirection mitgetheilt, nach welcher der Bebauung des Terrains zwischen der Sächsisch-Böhmischen Bahn bis zur Bergstraße in militärischer Beziehung wegen der dort befindlichen Schanzen ein Hinderniß nicht im Wege steht, nur will sich das Kriegsministerium hinsichtlich der Bebauung des weiter südlich gelegenen und in den Rayon der Schanze Nr. 3 fallenden Terrains weitere Erörterung vorbehalten. In der Kreisdeputation sind jetzt keine Verhandlungen in freier deutscher Rede statt, obwohl sie nach dem Regulativ von 1846 in den Sectionenplan aufgenommen sind. Da nun ein Lehrer der Kreisschule, welcher dazu geeignet wäre, es abgelehnt hat, nach dieser Richtung hin thätig

zu sein und weiter keine Persönlichkeit, welche mit diesem Unterrichte zu betrauen wäre, vorhanden sei, so postulirt der Stadtrath 100 Thlr. pro Jahr für einen Lehrer dieses Unterrichtszweiges. In Jahre 1865 wurde eine Zwischendeputation zur Prüfung der Frage niedergesetzt, in welcher Weise eine bessere Straßencreinigung hier herzustellen wäre. In dieser Deputation ist namentlich die Frage zur Erörterung gekommen, ob die Straßencreinigung den Hausbesitzern zu überlassen, oder ob es zweckmäßig sei, daß sie sie durch beim Stadtrath angestellte Leute besorgt werde und die Kosten dafür von der Einwohnerzahl getragen würden. Man ist über die Vorerörterungen nicht hinausgekommen, zumal ein Postulat des Stadtraths für Ausmessung der Straßen abgelehnt wurde. Im vorigen Jahre wurde den Hausbesitzern ein dreimaliges Kehren der Straße auferlegt, und der Stadtrath glaubt, diese Einrichtung beibehalten zu müssen, da sie sich bewährt habe und eine bessere Reinigung der Straßen erzielt werde. Die Verfassungsdeputation Referent Dr. Spieß ist damit einverstanden und beantragt, dem stadtrathlichen Vorschlage beizutreten. Von Seiten des Fiskus und der Hofverwaltung ist die Aufforderung dreimaligen Straßengehens nicht im ganzen Umfange respectirt worden und ist ein Antrag nach dieser Richtung hin gestellt worden, dahin gehend, daß von Seiten des Fiskus und der Hofverwaltung Administratoren ernannt würden, welche die Reinigung der Straßen und Plätze zu besorgen hätten und an welche sich der Stadtrath im Contractionsfalle halten könne. Stadts. Müller beantragt, den Stadtrath zu ersuchen, die Angelegenheit zur Erledigung zu bringen und das Ergebnis dem Collegium mitzutheilen. Dr. Wigard bezieht die einseitige Belastung der Hausbesitzer, die Straße kehren lassen zu müssen, als eine Rechtsungleichheit, sie komme vielmehr sämtlichen Bewohnern der Stadt zu, und erklärt Redner, einen darauf bezüglichen Antrag in nächster Zeit ans Collegium bringen zu wollen. Der Antrag der Deputation, sowie der Vorschlag wurden einstimmig angenommen. In Mai v. J. stürzte bekanntlich der Neustädter Gasometer ein. Zur Wiederherstellung forderte der Stadtrath 8000 Thlr. Berechnungsgeld und hoffte damit auszukommen. Auf Zweifel an die Möglichkeit, mit dieser Summe zu reichen, erklärte später der Stadtrath, daß die Wiederherstellung nur 8-9000 Thlr. kosten werde, und darauf hin bewilligte das Collegium diese Summe. Jetzt stellt sich heraus, daß 11081 Thlr. zur Herstellung nötig gewesen sind, und bittet der Stadtrath, 3081 Thlr. nachträglich zu bewilligen. Die Deputation beantragt, die geforderten 3081 Thlr. abzulehnen, so lange nicht die Ueberschreitung ausreichend motivirt worden sei. Der Deputationsantrag wird gegen 7 Stimmen angenommen, auch einstimmig mit den Schritten des Actors der Stadtgemeinde, Dr. Stein!, hinsichtlich Geltendmachung von Schadenersprüchen an die Beteiligten sich einverstanden erklärt. Für die Erbauung eines neuen Gasometers in der Altstadt für 500,000 Rubikfuß Gasinhalt postulirte der Stadtrath 90,000 Thaler. Stadts. Walter erstattet hierüber Bericht. Schon der vormalige Dirigent der Gasanstalten, Reispner, dann die Sachverständigen Schilling und Kornhardt und jetzt wieder der Director Hasse hätten auf die Nothwendigkeit der Erbauung eines Gasometers in Altstadt hingewiesen, da die jetzt vorhandenen beiden nötigen Gasbedarfe nicht fassen könnten, und die Retorten daher unntürlich im Feuer stehen müßten. Von der Neustädter Gasfabrik könne der Bedarf nicht gezogen werden, da die bauliche Beschaffenheit der Brücken nicht zuließe, daß starke Röhren gelegt würden. Man habe zwar angefangen, in Neustadt einen zweiten Gasometer zu bauen, weil man damals hoffte, daß sich solche Schwierigkeiten hinsichtlich der Brücken nicht ergeben würden, und weil man der Sicherheit wegen mit einem Gasometer nicht glauben sich begnügen zu dürfen. Dieser Gasometer ist noch im Bau begriffen, und will der Stadtrath in Anbetracht der schlechten Zeiten nur das Vassin jetzt herstellen lassen, und dann den Bau sistiren, aber später ausführen lassen. Auch hierin stimmt die Finanzdeputation dem Stadtrath bei. Eine längere Discussion dreht sich um einen Antrag Wolframs, den Stadtrath anzugehen, die Arbeiten für den Gasometer bei Dresdner Gewerbetreibenden wo möglich fertigen zu lassen. Antragsteller weist darauf hin, daß dies in letzter Zeit nicht immer geschehen sei, obwohl man dies verlangen könne. Rame auch die Arbeit 2 bis 3 Procent theurer, so sei sie um so besser, das müsse Jeder sagen, der sich in der Gasanstalt umgesehen, und die fremde Arbeit sich angesehen hätte. Der Wolfram'sche Antrag findet mit 32 gegen 20 Stimmen Annahme. Die geforderten 90,000 Thlr. wurden sodann gegen 1 Stimme bewilligt, auch die Modalität der Deckung dieser Summe gutgeheißen, nach welcher aus dem Betriebsüberschusse der Gasanstalt dieses und des nächsten Jahres die Banlosten genommen werden sollen. Die Pensionirung des Stadtsteuer-Einnehmers Zimmermann mit jährlich 522 Thlr. wurde gutgeheißen. Aus den Rechnungen des Adresscomptoirs und der

Dr. Günz'schen Stiftung pro 1863 ist zu entnehmen, daß die Einnahme 60,331 Thlr. und die Ausgabe 32,875 Thlr. betragen hat, mithin ein Ueberschuss von 27,456 Thlr. in die Kasse der Günz'schen Stiftung abgegeben worden ist, welche eine Einnahme von 32,151 Thlr. und eine Ausgabe von 26,883 Thlr. gehabt hat. Aus der Stiftung sind der Stiftungsurkunde gemäß 20,594 Thlr. dem Dr. Günz zugeflossen, während 1086 Thlr. Verwaltungshonorar bezahlt, 1000 Thlr. dem Bürgerhospital, 1000 Thlr. dem Asyl für Stühle, 3000 Thlr. dem Verschönerungsfonds der Stadt, 100 Thlr. für eine Armenspeisung und 50 Thlr. dem Verein für Hebung des sittlichen Gefühls der Dienenden stiftungsgemäß zugeflossen sind. Die Finanzdeputation ist dabei im Hinblick auf die Concurrenz, welche ein anderes hiesiges Blatt dem Anzeiger mache, zu der Ansicht gekommen, daß die Frage, ob nicht dem Anzeiger ein redactioneller Theil mit Text beigegeben werde, wohl der Ueberlegung werth sei, und beantragt, den Stadtrath zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß der Dresdner Anzeiger durch Aufnahme gemeinnütziger und für das Publikum allgemein interessanter Artikel erweitert werde. Abo. Rügler schließt sich dem Antrage an, erblickt in Hinzufügung eines redactionellen Theiles die wirksame Begegnung einer Concurrenz und bittet, die Einrichtung des Leipziger Tageblattes zum Muster zu nehmen, welches auch politische Nachrichten in kurzer Form bringe. Dr. Wigard wünscht bessere Anzeigeln im Inseratenthelle des Anzeigers. Der alte Schlandrian bestche noch, dies gelte besonders bei den Rubriken Wohnungs- und Dienstgesuche. Lehmann l. wünscht, daß eine gemischte Deputation niedergesetzt werden möge, welche mit dem Stifter das Weitere in Erwägung ziehen soll. Einen solchen Antrag stellt sodann Abo. Krippendorff. Vorsitzender Hofrath Adermann tadelt das Reclamewesen im Anzeiger hinsichtlich des Zweiten Theaters. Jede Reclame sei unangenehm, die Reclame aber über das Zweite Theater im Anzeiger sei geradezu widerlich, man solle sich doch des alten Spruchs erinnern: Wer sich zu sehr gefällt, mißfällt der ganzen Welt. Es sei bedauerlich, daß die Redaction des Anzeigers dies zulasse. Der Deputationsantrag wird mit Hinzunahme des Krippendorff'schen einstimmig angenommen. Der Stadtrath ist der Vorstellung beim Justizministerium wegen der veränderten Expeditionszeit bei den Untergerichten nicht beigetreten, weil man aus zuverlässiger Quelle erfahren hätte, daß Termine in den ersten Nachmittagsstunden weder abgehalten, noch Parteien zum Erscheinen aufgefordert würden. Die Verfassungsdeputation Referent Dr. Wigard hält den Antrag aufrecht, weil solche Fälle vorgekommen seien und man eine solche Maßregel nicht vom Ermessen des jeweiligen Directors abhängig setzen wolle. Gegen 8 Stimmen wurde der Deputationsantrag, bei der Petition an das Justizministerium zu verharren, angenommen. 500 Thlr. werden zu Herstellung des Schönheitschen Grundstücks zu Zwecken der Arbeitsanstalt, und 650 Thlr. zu Herstellung einer Verbindungsstraße von der Falkenstraße nach der Kurzenstraße bewilligt. Unter Vorsitz Dr. Schaffrath's berichtet Stadts. Schilling, daß die vereinigten Deputationen troßdem, daß der Stadtrath den Beitritt zu einer Petition an Sr. Maj. den König wegen Gestattung der Creirung und Emission von 1 Million unverzinslicher Cassenscheine seitens der Stadt Dresden verweigert hatte, beschlossen hätten, diesen Schritt zu thun. Referent trug die Petition vor und beantragte, das Collegium wolle sie genehmigen und verfassungsmäßig vollziehen lassen und seinen Vorstand mit Zuziehung von zwei Mitgliedern ermächtigen, sie zu überreichen. Abo. Bruner ergriff hier das Wort, um die Verschuldigungen zu berichtigten, welche er bei der ersten Verhandlung über diesen Gegenstand über die Sächsische Bank ausgesprochen habe. Gegen die Deputation sprachen Dr. Spieß, Fröhner, Hänel, Adler, Bruner; für dieselbe Walter, Müller l., Lehmann l. Schließlich wurde der Deputationsantrag gegen 11 Stimmen gutgeheißen. Im vorstehenden Blatte brachten wir ein Verzeichniß der 1 sächsischen Officiere, welche im vorigen Jahre in dem Gefechte bei Gitschin und in der Schlacht bei Königgrätz geblieben oder ihren Wunden erlegen sind. In Bezug hierauf geht uns noch Folgendes zu: Oberleutnant Bamberger, Leutnant von Tümppling und Leutnant Herrmann sind nicht bei Königgrätz, sondern bei Gitschin verwundet, Ersterer ist in das dortige Lazareth gebracht, dort seinen Wunden nach längerer Zeit erlegen und daselbst an der Kirchhofsmauer beerdigt worden; der Leutnant von Tümppling vom 1. Infanterie-Bataillon wurde ebenfalls den 29. Juni im Dorfe Ditzel bei Gitschin verwundet, Tags darauf ins schwere preussische Lazareth nach Thurnau gefahren, dort den 13. August an seiner Wunde gestorben und in vaterländische Erde zu Baugen beerdigt worden, dahingegen Leutnant Herrmann vom 2. Infanterie-Bataillon in Ditzel bei Gitschin sofort seinen Tod gefunden und nahe dieses Dorfes mit Hauptmann Jäckelherer vom 1. Bataillon in ein Grab nebst 38 anderen Soldaten gelegt worden. Diese Thatfachen sind zum Theil aus dem Munde eines verstorbenen Officiers,

ten die Mutter zwei Mal in Turnau besuchte, anderen Theils aus ganz vorläufiger anderer Quelle. ...

Die Dresdner Liedertafel gab unter Leitung des Herrn Friedrich Reichel vorgestern Abend in der Frauenkirche ...

Das zum Behen der Hinterbliebenen der im vorjährigen Feldzuge Gefallenen, vom Musikdirector Kunze des Leib-Grenadier-Regiments in der Restauration von Helbig an der Elbe vorgestern Abend veranstaltete Concert, erfreute sich ...

Als vorgestern Abend 7 Uhr das Dampfboot Birna in der Nähe der Station an der Carlstraße hieselbst vorüberfuhr, gerietten drei, einer hiesigen Bildunganstalt zugehörige, junge Männer, welche auf einem kleinen Nachen auf der Elbe ...

Gestern Nachmittag wurde ein feingeleideter Herr, der eiligt aus dem Laden des Herrn Hofjuwelier Fickler auf der Frauenstraße sich entfernte, von dem Inhaber des Gewölbes unter der Anschuldigung, einen Ring gestohlen zu haben, mit lautem Hülfeschrei verfolgt, auf der Sportergasse eingeholt und in den Laden zurückgebracht, von wo ihn zwei Gendarmen den bekannten Weg hinter die Frauenkirche führten.

Die Dresdner Liedertafel hat als einen Theil des Ertrags ihres in der Frauenkirche abgehaltenen Concerts gestern sogleich 100 Thlr. zur Unterstützung der Unglücklichen in Lugau abgefunden.

Im Vernehmen rasch sind die zur Zeit in den zum norddeutschen Bunde gehörigen Zollvereinsstaaten fungirenden sächsischen Stationencontroleure, ingleichen der frühere sächsische Zollvereinsbevollmächtigte in Breslau, seit der sächsischen Regierung angewiesen worden, mit Ende gegenwärtigen Monats ihre Functionen einzustellen, da letztere vom 1. Juli an, als dem Tage, an welchem die norddeutsche Bundesversammlung ins Leben tritt, von Organen des Bundes auszuüben sind.

Als wohlgemeinter Rath für Hausbesitzer schreibt uns ein solcher, es möchten diejenigen, welche Wohnungen vermieten, sich so sorgsam als möglich erkundigen, ob die neuen Mietler nicht nur pünktliche Zinszahler, sondern auch verträglich sind, denn es gäbe Menschen in der Welt, mit denen zu leben rein unmöglich sei.

Gestern Vormittag um 9 Uhr wurde auf der Chaussee beim Hellerberg eine nach Rabensburg gehörige Frau todtgefahren, welche von einem mit Spülkübeln beladenen Wagen herabstürzte, indem dessen vorgespannte Pferde durchgingen. Der Wagenführer hatte wegen Einrichtung des Hemmzeuges der Frau auf kurze Zeit die Zügel in die Hand gegeben.

Die bekannten, höchst praktischen Hübnerschen Entzündungstafeln für den Anfangsunterricht im Schreiben, sowohl nach Schillers als nach Arnolds System, sind gegenwärtig in dem Hübnerschen Geschäft Hauptstraße 19 vorräthig.

Tagesgeschichte.

Paris, 1. Juli. Der Sultan ist über seinen Empfang in Paris ganz entzückt. Was ihn besonders amüsirt, waren die vielen untergeschleierten Frauen; er fand, wie er sich mehrmals äußerte, diese Mode ganz reizend. (Warum auch nicht?) Als er durch den Tuileriegarten fuhr, wo, wie bereits gemeldet, Tausende und Abertausende von Frauen und Kindern, alle in Sonntagstracht, Sr. türkischen Majestät harreten, konnte er die Freude, welche ihm dieser wirklich wunderschöne Anblick verursachte, gar nicht verbergen und er neigte sich weit aus dem Wagenfenster hinaus, um die Menge zu begrüßen. ...

Königliches Hoftheater.

F. B. Eine Reihe künstlerischer Genüsse hat das am 3. Juli begonnene Gastspiel des Herrn Lewinsky, eines der ersten Mitglieder des k. k. Hofburgtheaters in Wien eröffnet. Der geschätzte Gast, dem als den würdigen und glücklichen Nachfolger Dawisons an diesem ersten Theater Deutschlands ein vortheilhafter Ruf vorausgeht, wußte sich sofort mit dem hiesigen Publikum in diejenige einzig berechtigte geistige Beziehung zu setzen, die man jezt bei Künstlern ersten Ranges nicht immer trifft. Die Antrittsrolle des Herrn Lewinsky war der Franz in Schillers Räubern. Organ und Statur kommen dem Gaste nicht sonderlich zu statten; letztere ist klein und das erstere ist matt und stumpf. ...

Zur Behandlung vom Blige Getroffener.

Das Haus auf der Döpfelstraße Nr. 26 wurde am Dienstag Mittag 11 Uhr vom Blige getroffen. Von allen darin anwesenden Personen wurden nur die im Erdgeschos wohnhaften drei Kinder mit ihrer Mutter von dem electrischen Schläge berührt. Das älteste und jüngste Kind waren bewusstlos hingestreckt, die Mutter und die zweite Tochter nur heftig auf den Boden niedergeworfen worden. Da dieselben von dem Blige nichts sahen, so wußten sie anfänglich auch nicht, daß sie von einem solchen getroffen worden waren, und erfuhren es erst durch die herbeigekommenen Mitbewohner des Hauses. Die Frau, welche eine Tasse Caffee in der Hand gehalten hatte, meinte, es sei ihr gewesen, als plage eine Bombe in der Tasse, und das Mädchen hatte geglaubt, sie bekomme von ihrer Mutter eine tüchtige Ohrfeige. Die beiden anderen Kinder belamen erst nach Verlauf einer Stunde ihr Bewußtsein wieder. Alle befinden sich jezt übrigens wieder wohl. Der Blig hatte folgende Merkmale an den Personen hinterlassen. Die Mutter zeigte auf der Rückenfalte des linken Vorderarms einen breiten roten Streifen in der Haut, etwa als sei mit einer Peitsche darüber geschlagen worden. Dem jüngsten Mädchen waren an der linken Seite des

Kopfes eine gute Partie Haare stark verengt, und von der linken Schläfe nach dem Nacken herab verlief eine rinnenartige Furche in der Haut, die pergamentartig trocken und verengt war; vor am Brustbein fand sich eine pfenniggroße oberflächliche Brandwunde, deren Umgebung stark geröthet war; an der Spitze der linken großen Zehe war ein zweipenniggroßes Hautstück abgeschält worden, die Wundfläche war trocken; aus der Nase lief fortwährend noch etwas helles Blut ab. Das zweite Kind zeigte nur eine große friemenartige Brause an der rechten Stirn und dem rechten Nacken. Das älteste Mädchen hatte am Unterleib unweit des Nabels eine kleine, wie ausgeschälte flache runde Brandwunde, von welcher aus nach allen Richtungen gleichmäßig braunrothe, baumartig sich verästelnde, vielfach verzweigte Streifen in der Haut verliefen, gerade so wie wenn man einen nassen Tintenstec zwischen zwei Papierblättern stark zusammenbrückt. Dieselben zweigartig verlaufenden Streifen fanden sich an der Waden- und Unterarmseite, wo sie an den Knöcheln in eine allgemeine Rötung der Haut sich verloren. Diese Streifen waren durch Hyperämien und zum Theil durch Blutaustritte in der Haut gebildet, und die Epidermis über ihnen war zum Theil abgeschält; an den Beinen schienen der Verlauf der Streifen dem der oberflächlichen Venen zu folgen. Da ich erst zwei Stunden nach dem Ereignis an Ort und Stelle kam und die Kinder schon völlig wieder bei Bewußtsein waren, so waren besondere ärztliche Vorschriften hier nicht zu geben. Es dürfte indeß nicht überflüssig sein, hier für schwere Fälle die Vorregeln auszusuchen, welche zur Rettung vom Blige Getroffener vorzunehmen sind. ...

Der Körper des Verunglückten wird zunächst in die Bauchlage gebracht, mit dem Gesicht nach dem Boden zu, wobei man den einen Arm unter die Stirn legt, unter die Brust einen zusammengewickelten Rod oder dergleichen. Man dreht nun den Körper auf die Seite und ein wenig darüber hinaus und dann rasch wieder auf das Gesicht. Diese Manipulation wiederholt man etwa 15 Mal in der Minute (aller 4 bis 5 Sekunden ein Mal), und wechselt dabei gelegentlich mit der Seite, auf welche man den Körper wendet, ab. In dem der Verunglückte auf der Brust liegt, treibt das Gewicht des Körpers die Luft aus; indem er auf die Seite gelegt wird, wird der Druck entfernt, und wegen der Elasticität der Rippen tritt die Luft in die Brust ein. Jedes Mal, wenn der Körper wieder auf die Brust gelegt wird, übt man einen gleichförmigen starken Druck auf den Rücken zwischen und unter den Schulterblättern aus und läßt den Druck aufhören, ehe der Körper auf die Seite gewendet wird.

Zeigen sich nun aber diese Bemühungen im Verlauf von 2 bis 3 Minuten nicht erfolgreich, so ist die künstliche Athmung alsdann nach folgender Methode auszuführen. Man legt den Verunglückten mit dem Rücken auf eine etwas schräg aufsteigende Fläche, so daß der Kopf ein wenig höher liegt als die Füße, und man stützt den Kopf und die Schultern durch ein kleines festes Kissen oder ein zusammengelegtes Kleidungsstück, das man unter die Schulter legt. Einer der Hilffleistenden zieht nun die Zunge des Verunglückten nach vorn und hält sie mit Hilfe eines Zuges vor den Lippen, um den Kehldel von der Stimmrinne aufzuheben. Nun stellt man sich ober oder besser man kniet hinter den Kopf des Verunglückten, ergreift dann die Arme desselben dicht über den Ellbogen und zieht sie sanft und fest aufwärts über den Kopf und hält sie aufwärts gestreckt zwei Secunden lang. Hierdurch werden die Rippen mittelst der am Oberarm und dem Schulterblatt befestigten Muskeln kräftig gehoben, und so wird Luft in die Lungen eingeblasen. Man führt nun die Arme des Verunglückten wieder abwärts und drückt sie sanft aber fest 2 Secunden lang gegen die Seiten der Brust; auch kann man zugleich auf den untersten Theil der Brustbeins drücken. Hierdurch wird Luft aus den Lungen ausgetrieben. Diese Prozedur wiederholt man nun abwechselnd und mit Ausdauer, etwa 10 Mal in der Minute, bis eine selbstständige fortdauernde Athembewegung wahrgenommen wird. Sobald dies der Fall ist, hört man mit der künstlichen Athmung auf und geht mit den Mitteln zur Anregung und Beförderung des Blutumlaufes vor, also hauptsächlich mit Weiden mittelst Fla-nell oder Handtüchern. Wenn das Bewußtsein des Verunglückten und die Fähigkeit zum Schlucken wiederkehrt, so sößt man ihm vorsichtig kleine Portionen Weines, verdünnten Branntweines oder Caffee ein.

Bei diesem Verfahren zur Lebensrettung darf man aber nicht ermüden, auch wenn nicht bald Lebenszeichen zu bemerken sind, denn gar oft hat sich erst eine mehr stündige Fortsetzung desselben noch erfolgreich gezeigt.

Dr. Chalpbacus.

Geld-Darlehne

in jeder Betragshöhe auf Waaren aller Art, Westpapieren, Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garbetode, Wäse, Betten, ...

Augenarzt Dr. K. Weller, sen.

Waisenhausstr. 8. Sprechzeit von 9-11 Uhr.

Für geheime Krankheiten

bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen ...

Advertisement for 'Sambon' and other products, including 'Einem barchaft die waaren', 'Fi', 'von', 'im Gewölbe', 'M', 'habe ich vor', 'verlegt', 'He', 'Eine geb', 'Wäse', 'am See', 'Verl', 'Krenz', '66 abzugeb', 'Eine P', 'Ta', '1 Zoll br.', 'Hein', '23 Fre', '11,0', 'süde ich', 'mit 2900', 'Zhr. Gef', '200 in', 'Eine un', 'ist an eine', '1. August', 'Tadpoststra', 'Saug', 'einer', 'Grundstück', 'lister Ra', 'zu pachten', 'Genau u', 'die Expedi', 'ten unter', 'Eine Se', 'moder', 'Rödzins'

Des obstacles matériels tout-à-fait imprévus nous forçant malheureusement de retarder de trois ou quatre jours encore la publication de L'Europe, nous venons prier nos abonnés de vouloir bien patienter encore.

Nous annonçons en même temps que des poursuites ont été et seront dirigées contre tous les journaux qui ont reproduit ou reproduiront l'article diffamatoire dirigé contre notre rédacteur en chef, Mr. Charles de Witt.

La Rédaction

du journal international L'Europe.

Himbeer-Limonaden-Extract,

die beste Erfrischung bei recht warmen Tagen. Derselbe ist von ausgezeichneter Güte und eignet sich des herrlichen Wohlgeschmacks wegen nicht nur zum Zugießen der moussirenden Wasser, sondern bereitet, wenig Tropfen in trisches Brummenwasser, die vorzüglichste Limonade.

Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.

Danzigers Hôtel in Magdeburg,

große Junfernstraße 15 a. kann man jedem Reisenden auf's angelegentlichste empfehlen. Nicht allein, daß die Zimmer schön und billig, sondern auch, was man dort genießt, ist vorzüglich und preiswerth.

Blüthner's Pianoforte-Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. C. R. Otto.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum und allen meinen werthen Kunden und Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Datum mein Korbwaren-Lager von allen Arten feinen und starken Korbarbeiten in großer Auswahl von der Louisenstraße 37c nach der Alaunstrasse Nr. 4, nächst der Bauknerstraße, verlegt habe, welches ich bei prompter Bedienung und billigsten Preisen einer gütigen Beachtung bestens empfehle.

Wilhelm Lucas, Korbmacher.

Filz- und Seldenhüte

aller Art werden binnen 3 Tagen gewaschen und modernisiert, sowie in allen Farben zu dem billigsten Preise gefärbt, ingleichem alle Art Strohhüte.

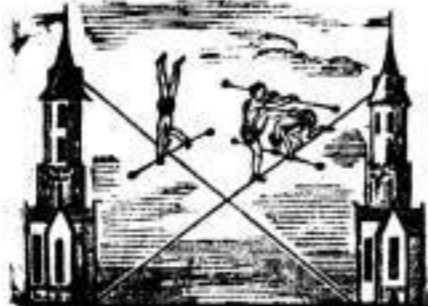
Das Korbwaren-Lager von W. Zeidler an der Kreuzkirche

im Gewölbe empfiehlt eine Auswahl Plumentische und Korbstühle, sowie auch Kinderwagen und Gartenmöbel.

Meine Schlosserei

habe ich von heute an von der großen Brüdergasse Nr. 9 in mein Haus an der Weißeritz Nr. 33 (vis-à-vis der Zwingerstrasse) verlegt. Zu jeder Art Aufträge in diesem Fache empfiehlt sich Gustav Strubell, Schlossermeister.

Heute Schlachtfest in Rath.



Auf der Vogelwiese zu Dresden. Heute große Vorstellung in der höheren Gymnasial- und Seitling. Der Künstler wird, in einen Sack gehüllt, das große Thurmseil besteigen.

Eine gebildete Wittwe wünscht ein Mädchen von 6-7 Jahren in liebevolle Pflege zu nehmen.

Verloren wurde an der Mittwoch Abend 6-7 Uhr ein Kreuz mit weißen Steinen, welches gegen gute Belohnung Louisenstr. 66 abzugeben ist.

Eine Parthie schwarze Toffetbänder mit Käntchen: 1 Zoll br. Stück 18 Ngr. Elle 1 Ngr. 1/4 " " 25 " " 12 Pf.

Heinr. Hoffmann, 23 Freiberg. Platz 23.

11,000 Thaler

Suche ich auf mein Gut zur 1. Hyp. mit 2900 St. Einh. Werth 50,000 Thlr. Gefl. Adressen erl. te ich W. 200 in die Exp. d. Bl.

Eine unmöblirte Stube ist an eine solide Frauensperson vom 1. August an zu vermieten, kleine Pachhofstraße Nr. 8, 4. Etage bei Köhler.

Sausgehu. Ein für Einrichtung einer kleinen Fabrik geeignetes Grundstück mit Haus u. c. in möglicher Nachbarschaft von Dresden wird zu pachten, eventuell zu kaufen gesucht.

Eine Schlafstube, auch für Schulmacher passend, zu vermieten. Rosenginsylstr. 4, 4. Et. bei Vohott.

Güter-Verkauf.

Ein Gut für 90,000 Thaler mit 30,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 70,000 Thaler mit 25,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 65,000 Thaler mit 18,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 53,000 Thaler mit 15,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 40,000 Thaler mit 10,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 30,000 Thaler mit 8,000 Thlr. Anzahlung. Ein Gut für 25,000 Thaler mit 6,000 Thlr. Anzahlung.

Ernst Herwig, in Ruhna bei Görlitz.

Ein anständiges Mädchen oder Frau, die in der Wirthschaft bewandert ist, findet auf einem Rittergute bei Radeburg sofort ein gutes Unterkommen.

Eine perfecte Köchin, die im Transiren sehr gut bewandert ist, sucht zur Vogelwiese Beschäftigung.

Vogelverkauf.

Eine neue Sendung von kleinen ausländischen Vögeln, kleine u. große Papagei's schöne zahme rosa Kalaba's, sowie gut schlagende Sprosser u. mehrere andere Singvögel.

Briefmarken, seltene, in nur achten Expl., bei C. E. Dietze, Frauenstr. 12.

Zharanderstr. 11 ist die 2. Et. 6. 3. Et. 2 R. nebst Zubehör zu vermieten, in 1. Et. ein Logis 2 St. 2 Kammern nebst Zubehör. Näh. Nr. 10.

Zwickelröcke in bunt und weiß. Preßerei wird angenommen, auch für Geschäfte.

Ein Victualengeschäft ist billig zu verkaufen. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter B. B. niederzulegen.

Ein Haus mit etwas Garten, im Preise von 4000 bis 6000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man im R. S. Adress-Comptoir unter B. B. niederzulegen.

Loose 1. Classe 72. R. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli a. c. beginnt, empfiehlt unter Zusicherung discreter und prompter Bedienung.

August Sieber in Dresden, Wilsdrufferstraße 28.

Zum höchsten Preise werden gekauft Habern, Knochen, Weinfaschen, Papier, Eisen, Glas, Maculatur, Zahngasse 3. im Laden.

Cigarrenarbeiter für feine Hausarbeit werden gesucht von Ernst Raden, Seestraße 14.

Billiges Brod. Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an ausgezeichnete, schön, mit und ohne Kümmel, a Pfd. 1. Sorte 12 1/2 Pf., a Pfd. 2. Sorte 10 1/2 Pf., empfiehlt die böhmische Brod- und Producten-Handlung am Gewandhaus.

F. W. Walter. Zu verkaufen ausgezeichnete romantische Grottensteine: Vöschwitzer Grund, neben der Restauration „zur Eule“.

Die Vierteljahrgänge April bis Juni von der Berliner Vossischen Zeitung und vom Frankf. Journal werden Faltenstraße 65 l. Nr. 3 zu kaufen gesucht.

Wir suchen zum Verlaufe unserer Bordeaux-, Pfälzer u. Rheinweine, einen tüchtigen soliden Agenten, gegen gute Provision.

Frankfurter Offerten mit Angabe von Referenz u. sehen wir alsbald entgegen. Ludwigshafen a. Rhein, 2. Juli 1867.

Gebr. Goldschmit. Noten und alle andere Schreibereien werden schnell u. gut, auf Wunsch in Gold, Silber u. Bronze, sowie auch in slavischen Sprachen geschrieben.

Für ein Materialwaaren-Geschäft in einer kleinen Stadt, suche ich bis zum 31. Juli dieses Jahres einen wo möglich erst ausgeleiteten jungen Mann, welcher bescheidene Ansprüche macht, sich keiner Arbeit scheut, aber sein sittliches und moralisches Verhalten die besten Zeugnisse bringen kann. Briefe werden franco.

A. Z. 10. erbeten an die Exp. d. Bl.

Eine in gesunder Lage wohnende anständige Familie, wünscht junge Leute, die hiesige Lehranstalten besuchen, vom 1. August an oder später in Kost und Logis zu nehmen. Gef. Adr. mit E. S. bezeichnet, bittet man in der Exp. der Nachr. abzugeben.

Eine fast neue Zither nebst Schule zum Selbstlernen, ist billig zu verkaufen. Ammonstr. 26. III. bei Metzner.

1 Thlr. Belohnung. Ein feiner Schirm ist Mittwoch Abend in einer Droschke liegen geblieben und gegen obige Belohnung im Gasthaus zum Fortshaus, 11. Brüdergasse abzugeben.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, von bescheidenen Ansprüchen, wird für sofort gesucht. Anmeldungen heute von 12 bis 2 Uhr. Sophienstraße 1. II.

1 Pony = Wagen wird billig zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter H. L. in der Exp. d. Bl.

Pantzen, große u. kleine Trommeln werden reparirt und neu gefertigt. J. Hahmann, Rhanigasse 10. 2. Et.

Ein Badet Kleidungsstücke hat ein armer Tagelöhner irgendwo liegen lassen. Man bittet dasselbe abzugeben Bauknerstraße 57 a. in der Handlung, gegen Belohnung.

Ein Haus zu Dresden, mit gangbarer Restauration, Regelschub, Garten, sehr gut passend für einen Fleischer. Preis 6800 Thlr., Hypotheken sicher, Anzahlung 1000-1500 Thlr., verkauft Kohl's Bur., Dresden, Obergraben 10 II.

Zug- und Dreischlumpfte sind zu haben und werden auf Bestellungen mit Geschirz sofort unter Zuficherung für gute Lage preiswürdig geliefert. Obergraben 12 part.

1 Schmiede mit Wohnung (innere Neustadt) zu pachten oder kaufen sucht: Kohl's Comm.-Bur., Obergraben 10.

Retoucheure finden sofort Beschäftigung bei Alexander Schlick, Photograph, Ostra-Allee Nr. 5.

Das Klempnergeschäft von G. Giesditzsch befindet sich nicht mehr Markgrafenstraße, sondern Bauknerstraße vis à vis dem Neugischen Garten.

Morgen Schweins-Prämien-Schießen Alaunstraße 46. E. Spittank.

Cessionen, Contracte, Hypothekenbr., Käufe u. fertigt Fleischer's Expedition, Kolonnenstraße 23, II.

Hüte und Mützen werden sehr billig verkauft u. getragene Hüte billig vorgefertigt Markgrafenstraße 13. Kriblin.

Ein großer Waarenschrank ist zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 18. I. Et. r.

40 junge Hühner a. Sid. v. 6 Ngr. an, sind zu verkauf. Blauen 8.

Antiquarisch sind bei Ch. G. Ernst am Ende, Seeftr. 13. zu haben: Auerbach, auf der Höhe. 3 Bde. 2 Thlr. Brodhaus, kleines Conversationslexikon. 4 Bde. 5 Thlr.

Freitag, die verlorene Handschrift. 3 Thlr. 2 Thlr. 15 Ngr. Goethe's Werke. T. A. 40 Bde. 15 Thlr. Nagler, Geschichte der Malerei. 2 Bde. 3 Thlr.

Leising's Werke. T. A. 10 Bde. 4 Thlr. Bierer's Universallexikon. 19 Bde. 22 Thlr. 15 Ngr.

Eine Schanz- & Speisewirtschaft ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere Poppitz Nr. 7.

Einkauf von allen Sorten Habern, Papierpännen, alten Kleidungsstücken große Ziegelgasse Nr. 6 bei M. Mende.

Rollen-Tabake. Nechten Portorico a Pfd. 10 Ngr. Petit-Portorico a Pfd. 7 1/2 Ngr. Deutsch do. a Pfd. 6 1/2 Pf. Waafunger, Scheiben u. Schleifen. Berliner a Pfd. 36 Pf. Gottbuser a Pfd. 40 Pf.

in der Rolle billiger, empfiehlt Albert Herrmann, große Brüdergasse 12 zum Adler.

Mafnehmen, Schnittzeichnen und Fertigen aller Damengarderobe wird in wenig Stunden gründlich gelehrt Jacobsstraße 5 l. Et.

Geld gr. Schiessgasse 15 III. auf Uhren, Gold, Silber, Kleider u. auch Kauf u. Verkauf von Uhren u.

Gelddarlehne auf gute und werthvolle Pfänder, unter strengster Discretion. 3. 3. kl. Kirchg. 3. 3. pt. und im Kleidermagazin 4. 4. gr. Schiessg. 4. 4. I. Etage.

Eine sehr gesunde aelgengene Befigung. In schönster Lage der Oberlödnitz ist ein gut eingerichtetes Familienhaus mit ausgezeichneten u. hübschen Garten, sofort zu verkaufen. Näh. beim Besitzer, Oberlödnitz Nr. 6.

Palmzweige, Fächerpalmszweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: Zharanderstraße 4.

Dampfboote. Abfahrt: A. fr. 6 bis Weimern, 8 Jernsdorfer, 10 Weitz, 11 Rathen, 12 Schandau, 13 u. 14 Weitz, 15 G. Pirna, 16 fr. 10, 17 u. 18, 19 bis Weitz u. Weitz, 20 u. 21 u. 22, 23 bis Weitz u. Weitz, 24 u. 25 u. 26, 27 bis Weitz u. Weitz, 28 u. 29 u. 30, 31 bis Weitz u. Weitz.

Garten-Restaurations zur Stadt Coburg.

(Belziger Straße). Heute den 5. Juli:
Grosses Concert
vom Hausboscchor des Königl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments
König Johann, verbunden mit Garten-Illumination.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. G. Kunze, Musikdirector.

Anfang 6 Uhr. **Restaurations** Ende 11 Uhr.
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.

groses Extra-Concert

von der vollständigen Kapelle des Kgl. S. H. Grenadier-Regiments
Nr. 101 unter Direction ihres Capellmeisters Herrn A. Trenkler.
Orchester 42 Mann.
(Abwechslend Horn- und Lautscharenmusik).
Zur Aufführung kommt u. A. Cavatine aus „Der Barbier von Sevilla“,
für Pestonolo von Rossini, vortragen von Herrn Köhler. Arie aus dem
Stabat mater, von Rossini. Sonata, großes Schlachtgemälde von Menzel.
Großes March-Potpourri von Bach. Rêveil du Lion, Caprice u. Kontsch.
Chöre aus „Brecht's", mit Echo von C. M. v. Weber u. a. m.
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Caffé.
Morgen Solree musicale. Anfang 6 Uhr.
Täglich Concert. J. G. Warichner.

Lincke'sches Bad.

Freitag den 5. Juli 1867

Grosses Sommer-Fest.

Extra-Concert im Garten
vom Trompeterchor des Königl. Sächs. Gardereiter-Regiments unter
Leitung des Stadstrompeters Herrn Fr. Wagner, und
im Saale

von der Tanziger Couplet-Sänger-Gesellschaft des Herrn Steinth.
Nach 10 Uhr findet große bengalische Beleuchtung eines aufgestellten Tableaus
und des Gartens mit wechselndem Farbenwechsel statt.
Program m.

I. Theil im Garten.
Ouverture zu „Jacob und seine Söhne
von Mehul.
Morgenblätter, Walzer von Strauß.
„Ich hab' in süßen Träumen mich eine
Zeit gewiegt“, von Bahid, vorge-
tragen von Fr. Wagner.
Gruf aus Vaterland, Marsch von Fr.
Wagner.

II. Theil im Saal.
Scherzstück von Mendelssohn, gesungen
von Fr. Salomon u. Fr. Maas.
Der Gleichgültige, Couplet, gesungen
von Fr. de Bruin.
Gnaden Arie aus „Robert der Teufel“,
gesungen von Fr. Jettency.

III. Theil im Garten.
Ouverture zu „Des Teufels Antheil“
von Kuber.
Arie aus „Der Freischütz“ von C. M.
v. Weber, vortr. von Fr. Wagner.
Dresdner Volla von Fr. Wagner
Fantasie über die „Voreley“ v. Resowadba.

IV. Theil im Saal.
Gr. oder: das Leben Cäsar's, gesungen
Anfang des Concerts 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Gesamtes Entree 3 Ngr.

Thürmchen.

Heute Freitag den 5. Juli bei gütlicher Witterung
Frei-Concert
(Militär-Musik).
Anfang 6 Uhr.

Für gute Speisen, liches Weiniger Lagerbier und gutes Einfaches, so-
wie Käsefäulchen ist bestens geforgt.
Es ladet ergebenst ein
Hildebrand.

Sonntag, den 7. Juli:

Großes Kirchenfest und Frei-

Concert in Lentewitz b. Briesnitz.
Es ladet ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch die
Kirchpächter Damm & Schuhmann.

Ergebenste Anzeige.

Meinen geehrten Kunden, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft
hiermit zur Nachricht, daß die von mir 1860 errichtete Wötterwerkstatt
Weißeritzstraße 8 unter Beistand eines tüchtigen, practischen Werkführers
ihren ungehörten Fortgang behält.

Ergebenst
S. L. Paul, Wöttermeister,
Weißeritzstraße 8.

Auch wird bei mir ein ausgezeichnetes liches Landbier außer dem
Haufe verzapft.

Kraft- und Lebens-Extract

aus Louis Schale's Deshydrations-Anstalt in Halle a. S. von Dr. med.
Ziesertrunk daselbst geprüft und von diesem wie anderen ärztlichen Capacitä-
ten empfohlen, verkauft in Flaschen à 1 Thlr. und 10 Ngr.

Lode's Commis.-Comptoir,
Seelestraße 20, Eingang Zehngasse.

Consum-Verein.

Generalversammlung,
Sonnabend, 6. Juli, Abends 8 Uhr,
im Saale der Deutschen Halle, Paluststraße.

- Tagesordnung:**
- 1) Bericht über den Geschäftsstand und Antrag auf Einstellung des Geschäfts-
betriebes des Consumvereins
 - 2) Wahl einer Liquidationscommission zur Regulierung der Vereinsgeschäfte.
 - 3) Vortrag über den Abschluß mit der neu begründeten Consumgenossenschaft.
 - 4) Antrag auf Auflösung des Consumvereins.
- Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.
Dresden, den 28. Juni 1867. Der Verwaltungsrath.

Die Dresdner Cement-Fabrik,

Dresden.
empfiehlt ihr Fabrikat in
prima Portland-Cement,
der hinsichtlich seiner Feinheit und Billigkeit vor aus-
ländischem den Vorzug hat.

Copie des letzteren Zeugnisses.
Der Unterzeichnete hat Gelegenheit gehabt, den in der Dresdner Ce-
ment-Fabrik durch Herrn Moritz Winter fabricirten frischen Port-
land-Cement in größeren Quantitäten zu den Fundamentarbeiten der bei
Leipzig erbauten Eisenbahn-Pulverbrücke versuchsartig, aber namentlich zu
Betonirungen für die Strompfeiler zu verwenden, und kann derselbe in Folge
dessen diesen Cement, da er sich als den an einem guten Cement gestellten
Anforderungen vollständig entsprechend gezeigt, aus voller Ueberzeugung
bestens empfehlen.

Sehr gern erfülle den von Herrn Winter ausgesprochenen Wunsch be-
züglich eines Zeugnisses über die Güte seines Cementes und will wünschen,
daß er dadurch für sein wirklich gutes Material einen großen Absatz
finden möge.

Werkplatz Leisnig, am 26. Februar 1867.
Max Franz Kühnel,
Sections-Ingenieur der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Nr. 30 Wilsdrufferstraße 30.

Großes Lager von sämmtlichen Nouveautés in Crinolinen und
Ausverkauf

etwas älterer Façons zu 25 Procent unter dem Fabrikpreise.
Hein leinen Taschentücher das 1/2 Dtzd. zu 14, 15, 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr.
500 Paar Stulpen Paar von 5 Ngr. an, Garnituren von 5 Ngr. an,
reich gestickte Garnituren von 6 Ngr. an.
Blonien in Null und Cachemir von 22 1/2 Ngr. an.
Shirting in weiß Elle von 2 1/2 Ngr. an, Plaque Elle von 3 1/2 Ngr. an.
Blase-handische Paar 7 1/2 Ngr., Reize von 1 Ngr. an, Krage von 1 Ngr. an.
Gardouetteid. Reize Stück 1/2 Ngr., wollen Stoff-Röde, elegant gar-
nirt, von 2 1/2 Thlr. an.

Nr. 30 Wilsdrufferstraße 30.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage wird die erste hier angelegte
Dampf-Bäckerei
eröffnet. Verkaufsort: **grosse Ziegelgasse Nr. 25c.**
Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

Lancaster Dampf-Zwieback, für Kinder, Kranke, Re-
convaleszenten das gesundeste Gebäck, ist a Stück 1 Pf., in Cartons 2 1/2
Ngr. täglich frisch zu haben in der Dampf-Bäckerei große Ziegelgasse 25c.

Attest:
Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß die gerösteten Lan-
caster Dampf-Zwiebäcke das meiner Gesundheit am zuträg-
lichste Gebäck ist und ich Allen, die an schwacher Verdauung leiden, solche
hiermit bestens empfehlen kann. Schmeerda, im Mai 1867.
Geheime-Justizräthin **Salzmann.**

Unsortirte

Havana-Cigarren

in 1/2 und 1-Mille-Risten empfiehlt als besonders gut und billig
à Mille 16 Thlr., 1/10 Mille 1 Thlr. 15 Ngr.

Probeprobe à 25 Stk. 12 Ngr.

Ernst Kaden,

14 Seelestraße 14, erste Etage.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich meine Woh-
nung nicht mehr **Stallgässchen Nr. 1,** sondern
Schützenplatz Nr. 9, 1. Etage
befindet und empfehle mich gleichzeitig zum Waschen und Pressen seiner
Wäsche etc.

A. Barthel, Malchin.

Mädchen
von 6-18 Jahren
finden Pension und Unterricht
Ammonstraße 57, 1. Etage.

Eine ruhig lebende, pünktlich zah-
rende Dame, sucht in Althadt ein
trodenes Logis mit freudl. Ausb. für
50-60 Thlr. jährl. Abz. werden mit
„Logis“ bez. in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Bei einer gebildeten Dame ist ein
sehr möbl. Zimmer nebst Kam-
mer zu vermieten. Das Näh. zu erfr.
H. Plauenstraße 12, 1. Etage

als allein ächte prange

Insectenpulver,
zur radicaalen Verflü-
gung der Wanzen, Möhe,
Kotten, Schwaben, Ameisen,
u. von **Jon. Zacherl** in **Tittis**
verkauft in jeder Quantität gegen Vorz. u.
1862 den Preis) und laget zum Verkauf bei

H. Blumensteuerei,

Dr. 17 Gaterstraße Nr. 17.

Ein Wittwer in den vier Jahren,
Gewerbetreibender und Bürger,
Besitzer eines Hauses und Vater eines
einzigsten nach auswärtig verlegten
Kindes, demnach ganz allein stehend,
aber noch gesund und arbeitsfähig,
sucht ein ehrbares, anständiges Frauen-
zimmer in angenehmen Jahren als
Hausfrau zur Beforgung seiner Wirth-
schaft. Gute Behandlung und sorgen-
freie Stellung ist gesichert, etwas Ver-
mögen erwünscht, doch nicht Beding-
ung. — Gefällige Offerten werden
erbeten unter **N. 560** in die Ex-
pediton dieses Blattes.

Ein solides, seit ca. 20 Jahren be-
stehendes Musikinstrument- u. Strumpf-
geschäft in vollreichster Gegend Sach-
sens ist wegen anderweitiger Ueber-
nahme sofort zu verkaufen. Zur Ueber-
nahme sind ca. 2000 Thlr. erforder-
lich. Näheres unter **A. F. A.**
poste restante Dresden franco.

Heiraths-

Gesuch.

Ein Oeconomie Inspector, 29 Jahr'
von angenehmen Aussehen, welcher in
Kürze eine Rittergüterpacht zu überneh-
men gedenkt, sucht auf dem so of. mit
Blut betretenen Wege eine Lebensge-
fährtin. Junge Mädchen oder Wit-
wen im Besitz von einigen Tausend
Thalern und angenehmen Aussehen
sowie guten Herzens, welche auf diesel-
ehrenthafte Beschäftigung reflectiren, werden
gebeten vertrauensvoll Brief mit Pho-
tographie **poste restante**
Schatz F. G. 18 unter
Verficherung der strengsten Verschwie-
genheit einzusenden, worauf umgehende
Antwort mit Photographie des Su-
chenden.

1 Thlr. Belohnung.

Am Sonntag den 30. Juni wurde
in der Stadt oder auf dem Weg bis
Nerby eine Dreifaltigkeit verloren mit
Papier auf den Namen **Koch**
lautend nebst Gewerbeschein und an-
deren Papieren, Geld war nicht dar-
innen. Abzugeben Schreiberstraße 12
in **Herrmann's** Schafwirthschaft.

Pferde-

Verkauf.

Eine elegante braune Stute ohne Ab-
zeichen, Reitpferd, 8 Jahr alt, fehler-
frei geritten und ganz fromm, steht
wegen Mangel an Stallung im Hause
sehr preiswürdig zum Verkauf.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Getrocknete

Kirschenstiele

kauft jede Quantität zu höchst
Preise
H. Vogel,
Marktgrabenstraße 23.

Eisene Benstellen

v. 3 1/2 Thlr. an. Annenstr. St. Plauen.

Ein hübsches Familienhaus mit Gar-
ten, 1/2 St. von d. Stadt, ist um
5000 Thlr. zu verkaufen u. sof. zu bez.
Näh. Küllnitzerstraße 22, part. rechts.
Familienanfragen u. Actosbesprech-
ungen in der Post.

Notiz für Raucher einer guten Dreipfennig-Cigarre.

Den Herren Rauchern diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Lager in Drei-Pfennig-Cigarren jetzt besonders schön assortirt habe und könnte ich als in Brand und Qualität vorzüglich namentlich folgende Marken empfehlen:
Nr. 37 Jaquez
„ 111 Columbia Republika pr. Mille 10 Thlr.,
„ 116 El Marinero à Stück 3 Pf.
„ 123 H Upmann
Packung in 1/10 und 1/1 Risten. — Proben nach auswärtig werden promptly gegen Postnachnahme versandt.
Dresden.

Hochachtungsvoll
O. H. Ullmann,
Tabak-, Cigarren- & Lotterie-Geschäft,
Pragerstrasse 50.

Englisch Leder für Herren- und Knaben-Anzüge, frische gute Muster, billigste Preise.

Zurleinen, Drell und Segeltuch
empfiehlt die **Leinen- u. Weisswaaren-Handlung,**
Kleine Oberseergasse Nr. 4. zunächst dem Ferdinandsplatz.
Gute Shirling und Hemden-Kattune,
von 5 bis 4, breit von 3 bis 10 Rgr.
Neglige- und Bettwäsche, Talette, Leinwand,
Tisch- u. Handtücher, empfiehlt die
Leinen- u. Weisswaaren-Handlung,
Kleine Oberseergasse Nr. 4. zunächst dem Ferdinandsplatz.

Geschäftsveränderung.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, einer werthen Kundenschaft insbesondere meiner werthen Nachbarschaft meine von Herrn W. Schubert käuflich übernommene

Brod-, Weiss- und Butter-Bäckerei

Pirnaischestrassen Nr. 19
zu empfehlen und bitte, mir auch das Vertrauen, welches Sie Herrn Schubert in so reichem Maße haben zulassen, mir auch ferner zu bewahren, indem ich bemüht sein werde, eine gute und wohlgeschmeckende Waare zu liefern.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Joseph Hauswald,
Bäckermeister.

Vielseitigen Wünschen nachzukommen, habe ich für Antonstadt eine **Brodverkaufsstelle** Holzbofegasse Nr. 4 errichtet und ist alle Tage

frisches Roggenbrod

zu haben.

Von diesjähriger Ernte

Arnika-Kräuter-Öel von Gebirgskräutern, ganz frisch und von vorzüglicher Güte, bei **J. Kurzhals,** Badergasse, **S. Krumbiegel,** Pragerstrasse, **S. Weissbrod** in Neustadt, **Julius Weiss** in Meissen, à Fl. 1 Thlr., 20 Rgr. und 10 Rgr.

Nr. 31. Badergasse Nr. 31.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Möbel-Magazins Badergasse 31 (Altmarkt-Ecke) 1. und 2. Etage, sollen sämtliche Möbel, Spiegel, Volkswaaren und Nothstühle zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Ausverkauf.

Durch Einkauf einer großen Partie **Hosenstoffe** bin ich in den Stand gesetzt, feine helle und dunkle Muster, vorzügliche Qualität, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkaufen zu können und empfehle

halbschwere reinwollene Hosenstoffe

die Hose von 2 1/2 Thlr. an.

Albert Sieber,
Frauenstrasse 9.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich **Waisenhausstrasse 22** eine

Wolle-, Garn- und Band-Handlung

verbunden mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln eröffnet habe. Indem ich mein Unternehmen einer freundlichen Berücksichtigung empfehle, halte, versichere ich zugleich, daß ich bemüht sein werde, durch gute reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll **Clementine Rochol.**

Schmiedeerne Salou- und Gartenmöbel, Bettstellen, Wiegen, Blumen- und Waschküchen, Flaschenstellagen, sowie Schränke mit Ver- schluß, Wäschetrockner etc. empfehlen

Alex. Harnisch,
Annenstrasse Nr. 13, Fabrik,

C. H. Kühnel,
Bautnerstrasse Nr. 7, Commissionslager.

Echt Bodenbacher Bier

aus der Gräflich von Thun'schen Brauerei, à Krügel 15 Pf., empfiehlt fortwährend
Hermann Richter in Wehlen,
Eingang des Otterwalder Grundes.

Moritzstrasse Nr. 14.

Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK

VON

GUSTAV HITZSCHOLD

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

Für Stellensuchende!

In S. Seidel's Buchdruckerei, Dresden (Str.-Allee 34) erscheint jeden Freitag eine Nummer vom:

Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Etablissemments-Gelegenheiten. Preis vierteljährlich 10 Rgr., monatlich 5 Rgr., à Nummer 2 Rgr. Bei der Post nur vierteljährliches Abonnement zu 10 Rgr. Unter Streichband franco vierteljährlich 12 Rgr., monatlich 6 Rgr. Inserate aller Art, die Petitzeile 1/2 Rgr. Offene Stellen (bei frankirter Einlieferung) gratis.

Der Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Wallstrasse 19. I. Etage, gegenüber Meisel's Hôtel garni.

nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung von dato ab bis auf Weiteres
à 6% jährlicher Verzinsung bei 6 monatlicher Kündigung
à 5% „ „ „ „ „ „ „
à 4% „ „ „ „ „ „ „ „ regulationmäßiger

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Ferdinand Hillmann,
stellvertretender Director.

Robert Süßmilch's

erhännte und feinste **Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnseife,** welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bei weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- Herrn. Koch, Altmarkt 10.
- J. Herrmann, am Elbberge.
- E. Meizer, Ostallee 40 u. Holzsch. 16.
- Osc. Schauer, Holzsch. 16.
- T. Zschech, Schäferstr. 65.
- W. Koch, Annenstr. 5.
- F. E. Böhme, Leipzigerstr. 21.
- A. Zentemann, Schönstr. 5.
- H. Rohfeld, Buchs, Hauptstr. 19.
- C. Kascelhorst, Weinstra. 21.
- Pirna.
- C. Hoekel, Pragerstr. 6.
- A. Krull, Sandkühm., Sporergr.
- A. Schwerdgeburth, Nollens. 67.
- H. Thamm, Goltz, gr. Schieß. 3.
- T. F. Seelig, Barf. -Hbl. Seelstr. 5.
- A. Gütke, Rühlhofgasse 1.
- J. Dümmler, Manntr. 8.
- Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.
- Hauptdepot Kallensstr. 6 part.

Firma: Gebrüder Süßmilch.

Billigster Verkauf getragener und neuer Herrenkleider:

grosse Schiessgasse Nr. 7, 3. Et.
Getragene werden stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Louis Woller

Strumpf-Fabrikant, Seelstr. 8. vis-à-vis d. Breitestr., empfiehlt
Damenstrümpfe,
Herrensocken,
Kinderstrümpfe,
Knabensocken,
Zwirn-Handschuhe,
Unterbeinkleider,
Camisols,
in den verschiedensten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Wichtig für Damen.

Folgende Ueberreste meines früheren Geschäftes, um diese los zu werden zu jeden Preis, als:
Baumwollen Strickgarn,
Wollen Strickgarn,
Weiß und schwarz Sidergarn,
Ningelwolle,
Englische Hanzwirne,
Englische Biqoane,
Wollen Band etc.

Getragene

Herren- u. Damenkleidungsstücke, sowie **Betten u. Wäsche** werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben
Galeriestr. 17
2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite.

Cigarren-Sortirer.

Ein gewandter, tüchtiger Sortirer, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
A. Collenbusch.

Geld auf alle guten Pfänder
Florastr. 9 part.
Erf. aus vom Nollensweg.

Paul Kupfe,

Schlossstr. 9. I. Etage.
NB. Eine Partie **wollener neuer Fanchons, Seelenwärmer,** ebenfalls am Lager.

Straussfäden, Blumen, Strohgarne,

ungen zu Fabrikpreisen bei
W. U. Urban,
Galeriestr. Nr. 7.

Limburger Käse,

etwas zerlaufen, verl. à Pfd. 3 Rgr.
Richard Hagedorn,
Neustadt, a. d. Kirche 3.
Gold auf gute Pfänder
Gef. aus vom Nollensweg.

Nächsten Montag.

Ziehung 1. Cl. 72. R. S. Landes-Lotterie.

- Hauptgewinne:**
- 1 à 10,000 Thlr.
- 1 = 5,000 =
- 1 = 2,000 =
- 2 = 1,000 =

u. s. w.,
wozu ich Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achten hiermit bestens empfehle.

Dresden, 4. Juli 1867.
O. H. Ullmann
Tabak- u. Cigarrenhandlung,
Pragerstr. 50.

J. Pfandreib-Geschäft,
Schöffergasse 21, I. Et.,
ist ein Piano, eines in Tafelform mit Stahlplatten, Secretäre, 1 Romode, 1 Schreibpult, 1 Sopha, Stühle, Tische, sehr billig zu verkaufen.

Beinlängen

eigener Fabrik empfiehlt en gros & en detail

Louis Woller,
Strumpf-Fabrikant,
Seestraße Nr. 8,
vis-à-vis der Breitestr.
NB. Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Corsets

mit Mechanik v. 20 Rgr. bis 2 Tgr.

Crinolinen

nur in der neuesten engen Facon in bester Qualität von 10 Rgr. bis 3 Thlr., sowie auch fertige Schweiße bei

Louis Woller,
Seestraße 8.

21b. Freiburger Platz 21b.

Aleider-Gattun

gefällige Muster, Elle 33 Pf., 6/4 edtfarbigen

Aleider-Gattun

3 1/2, 3 1/4, 4 und 4 1/2 Rgr.

21b. Freiburger Platz 21b.

Glück auf!

Nächsten Montag Ziehung 1. Classe 72. R. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn:
10,000 Thlr. u. u.
Hierzu empfehle ich Loose in 1, 1/2, 1/4 u. 1/8 bestens unter prompter Bedienung und strengster Discretion.

G. G. Preusche,
Comptoir Neustadt am Markt 10, Kaiser's Hotel.

Ein sehr freundliches Logis, Sonnenseite, Louisestr. 37 d. II., in einem ruhigen Hause, ist an eine ältere Dame oder an kinderlose Leute billig zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen.

Näheres beim Hauseigentümer, 1. Etage.

Ein Quartier, welches vermöge seiner Lage und Räumlichkeiten sich zur Einrichtung einer Restauration eignet, wird von einem in dieser Branche vorzüglich befähigten Manne zu mietzen gesucht. Offerten bittet man Rosenweg Nr. 7 d. im Gemölbe abzugeben.

Billiges Brod

empfiehlt die Bäckerei **Camenzerstr. 13.**

Hausbrot à Pfd. 12 Pf.
Schwarzbrot à Pfd. 9 1/2 Pf.

